

17291 Dauer (UM)

[~ 9 km nnö 17291 Prenzlau; UTM: 33U 427 5915]

Dauer ist heute ein Ortsteil der Stadt Prenzlau und wurde 1351 im Namen "Thidericus de Doweren" erstmals erwähnt. Bei Dauer wurde seinerzeit eines der ersten Windfelder in der Uckermark errichtet. Denkmalgeschütztes Objekt im Ort ist die Kirche. Das große Fresco an einer Hauswand unweit der Kirche sollte auch in diese Kategorie gehören. Es zeigt eine Facette bildnerischen Schaffens zum Ausklang der DDR. Die Ikonografie ist interpretierbar: Da trägt eine dunkelhaarige Frau ein weißes Kleid – ein Hochzeitskleid? Die Gewandung ihrer Begleiterinnen – beide blond (!) – ist schlichter. Was mögen sie der Braut wohl zuraunen? Alle drei haben sehr lange Finger ...



Dauers Kirche mit dem schiffbreitem Turm ist aus der 2. Hälfte des 13. Jh. Die rundbogige Vergrößerung der Fenster und ihre Putzrahmung sowie der ursprünglich verputzte Turmaufsatz aus Backstein mit Ecklisenen ist von 1738, die gerade Holzlaterne und der Helm von 1785. 2010 bis 2012 wurde der Turm komplett restauriert. Die bauzeitliche Dreifenstergruppe im Osten und die zwei Giebelblenden sind wohl schon im 18. Jh. vermauert worden.

Der Innenraum hat eine flache Holzdecke; die West- und Nordempore wurde 1690 errichtet. Der hölzerne Altaraufsatz wurde 1704 in Stettin geschaffen. Im Sockel zeigt er ein Abendmahlsrelief, im säulenflankierten Hauptfeld ein großes, bewegtes Auferstehungsrelief und über dem Gebälk die Himmelfahrt Jesu in Begleitung einiger Aliens. In den seitlichen Akanthuswangen stehen zwei Evangelistenskulpturen, zwei weitere befinden sich auf den Schrägen des gesprengten Giebels. Der Außerirdische mit Muschelschale ist von 1700 und wird bei Taufen eingesetzt.

Feldsteinkirchen in der Nähe s. Blindow, Göritz, Tornow.



Die Aufklärung der Braut?